

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

122 (3.5.1911) Drittes Blatt

d. Freiburg, 2. Mai. Das 8. Landes-Jahresfest des Verbandes badischer Männer- und Jünglingsvereine wird am Sonntag, den 14. Mai, hier abgehalten. Hauptredner ist Pastor Theodor Destrécher, Lehrer an der theologischen Schule in Bielefeld, der früher als Pastorationsgeistlicher im Dienste der badischen Landeskirche stand.

un. Leopoldshöhe, 1. Mai. Prinz Max von Baden unternahm am Freitag inoffiziell eine Automobilfahrt, bei der er in dem Gasthaus „Zur Leopoldshöhe“, dessen Inhaber, Wegeler, als „Katerne-Wirt“ weilt, bekannt ist, abstieg und das Frühstück einnahm. Die Gäste verließen das Haus hochbefriedigt und Frau Wegeler, deren Mann gerade nicht zu Hause war, erfuhr erst beim Abschied vom Adjutanten, wen sie bewirtet hatte.

de. Bad Dürkheim, 2. Mai. Samstag nacht drangen Einbrecher in das Postamt ein, sprengten Türen und Schubladen auf, wurden aber, ehe sie an die Geldbehälter gelangten, vom Nachtwächter gefordert und entkam. Es dürfte sich um die Personen handeln, die feinerzeit mit Erfolg einen Einbruch im Stationsgebäude ausgeführt haben.

nu. Lörrach, 1. Mai. Der evangelische Stadtpfarrer Bogemann verläßt heute Lörrach, um einen neuen Wirkungskreis in Hilsbach zu übernehmen. Die kirchlich-politische Vereinigung veranstaltete aus diesem Anlaß eine Abschiedsfeier. Der Nachfolger des Scheidenden, August Greiner, wurde gestern in sein Amt eingeführt. Nach dem Hauptgottesdienst fand ein gemeinsames Mittagsmahl statt. Auch der katholische Pfarrer Wieser verläßt in diesen Tagen Lörrach und geht in die Pfarre Büllendorf als Bestmünder. Beide Herren waren hier außerordentlich beliebt und als Rangredner geschätzt.

Aus dem Stadtkreise.

Vom Hofe. Das Großherzogspaar wird am Sonntag den Waisentagen in Mannheim bewohnen, an dem der Großherzogspreis ausgetragen werden wird. — Der Reichstanzler v. Bethmann am Hollweg wird sich hierher zum Vortrag beim Kaiser begeben, der bekanntlich am Donnerstag eintrifft.

Kornlumens. Mehrere Millionen Kornlumens sind auf dem Wege nach den Orten, an welchen Militärvereine sich befinden, die dem Badischen Militärverein-Verband, dessen hoher Protektor der Großherzog ist, angehören. Viele Tausende von Frauen, jungen Mädchen und Männern sind damit beschäftigt, die Kornlumens zu trennen, diese große Zahl von Kornlumens im ganzen Land in liebenswürdiger Weise jedem Mann zu überreichen. So ist alle Aussicht vorhanden, daß der Kornlumensamstag am 14. Mai als besonders schöner und erhebender Tag wird eingestrichelt werden können. Wir wollen hoffen und wünschen, daß für den schönen Zweck, eine weitergehende Unterstützung bedürftiger Veteranen künftighin die Wege leiten zu können, eine recht große Summe erzielt wird. Wir sind fest davon überzeugt, daß unser ganzes schönes badisches Heimatland den alten Kämpfern auch bei der Gelegenheit heißen Dank abstatten wird, daß es dem Verkauf ein warmes Herz und eine offene Hand entgegenbringt!

Paradekonzert auf dem Schloßplatz. Heute Mittwoch, nachmittags 12.20 Uhr, spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des 1. Bad. Feldartillerieregiments Großherzog Nr. 14: 1. Kaiser-Marsch, Marsch für Herolds-Hansaren, von Lieblich; 2. Melodienranz, Schwedische Volkslieder; 3. Schwedisches Lied von S. R. H. Prinz Gustav von Schweden; 4. Unsere Kaiserin, Walzer von Schmidt-Berla.

Boetische Konzerte. Heute nachmittags 10.45 Uhr konzertiert im Stadtgarten die Leibregiment-Kapelle.

Todesfall. Korpsstabsveterinär a. D. Karl Strattmann ist am Sonntag im Alter von 79 Jahren gestorben. Er wurde als Tierarzt am 3. November 1852 approbiert. Am 1. November 1883 wurde er zum Korpsstabsveterinär des 14. Armeekorps ernannt und trat nach 42 Dienstjahren am 1. August 1899 in den Ruhestand. Er wurde durch verschiedene Ordensverleihungen ausgezeichnet.

Selbstmordversuch. Gestern morgen gegen 7 Uhr wollte eine Frau in der Ofenstraße durch Deffnen der Wasabürde sich das Leben nehmen. Durch das Eingreifen eines sofort herbeigeeilten Arztes konnte die Lebensmüde noch rechtzeitig vor der Verbitung bewahrt werden.

Verhaftete Einbrecher. Der 19 Jahre alte Zapfbursche A. v. L. and aus Leipzig und der 22 Jahre alte

Hausbursche Heiß aus Mannheim, die in der Nacht zum 29. v. Ms. bei einem Einbruch in einem hiesigen Automatenrestaurant etwa 150 M. stahlen, wurden in Badel festgenommen.

Kleinfeuer. Gestern abend 7 Uhr wurde die Feuerwache nach Mühlburg gerufen, wo Ede Philippstraße und Rheinstraße ein Brand in einem Holzschopf ausgebrochen war. Die Wache konnte nach kurzer Tätigkeit wieder abrufen.

Colosseum. Ohne Zweifel ist die Direktion vielfachen Wünschen der Besucher entgegengekommen, wenn sie zur Abwechslung nur eine Schar erster Ringer auftrieten läßt; denn das Interesse, das bereits bei den ersten Kämpfen ziemlich offen gezeigt wurde, läßt darauf schließen. Unter den Ringern, die dem Publikum vorgestellt wurden, sah man manchen prächtigen Gestalt, die einem Gegner viel zu schaffen machen kam. Als erstes Paar betraten Orlando (Serbien) und Koch (Strahburg) den Leppich. In 6 Minuten konnte der Serbe durch einen Kopfgreif noch auf beide Schultern legen. Der folgende Kampf zwischen Christen (Schweden) und Tom Billan (England) blieb nach den zwei Gängen unentschieden, ein Ergebnis, das mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, da der behende, schlankere Schwede sich stets unter dem Koloß Billan heranzuwenden verstand. Als letztes Paar traten Raoul de Rancy (Frankreich) und Lemmerz (Rheinland) an. Der Rheinländer mußte sich nach 14 Minuten einem Lebergriff des riesigen Franzosen beugen. Sämtliche Ringer wurden durch lebhaften Beifall begleitet. Vorher bekommt man eine Reihe sehr tüchtiger Varietätsspiele zu sehen, die ebenfalls viel Aufsehen erregen. Da sind zuerst die meisterhaften Jongleurkünste von W. Kelli und Mr. Bert Burns, die von dem türkischen Diener Jimni aufs beste unterführt werden, zu nennen. Manche Fertigkeiten sind hier auf die Spitze getrieben. Nach dem Auftreten der Soubrette warten die Brüder Namtuak mit einer Reihe musikalischer Darbietungen auf merkwürdigen Instrumenten auf. Den Leistungen muß volles Lob gezollt werden. Der Humorist Etas-Walden fesselt durch wirksamen Vortrag und zugräftige Schläger. Schließlich sieht man die Inrals in einer lustigen Szene, bei der ein Artist eine ausgezeichnete Kunst im Saltobalgen entwickelt. Recht viel Aufmerksamkeit nimmt diesmal auch der Kinematograph in Anspruch, da er äußerst gelungene Bilder vorführt. Das heutige Programm wird im Verein mit den Ringkämpfen seine Anziehungskraft nicht verlieren.

Uns Vereinen und Versammlungen.

—v. Die Hygiene des Ehelebens. Man schreibt uns: Ueber dieses Thema spricht heute Mittwoch, den 3. Mai, um 8 Uhr, im großen Eintrachtsaal bei im Saal- und Auslaß sehr bekannte Schriftsteller und Redner Reinhold Gerling. Wie die ihn gelehrt haben, wissen, daß er über großes Wissen und eine hervorragende Rednerei verfügt. Wer es gut mit sich und seinen Angehörigen meint, sollte die Vorträge besuchen.

—v. Gartenbauverein Karlsruhe. Mittwoch, den 3. Mai, abends 8½ Uhr, spricht im Saal 3 der Brauerei Schrempf Geh. Hofrat Professor Dr. Klein über: „Blumen und Insekten“. (Siehe Anzeige.)

—v. Frühjahrskonzert der „Liederhalle“. Das am Samstag im großen Festsaal stattfindende Frühjahrskonzert gewinnt jedesmal ein besonderes Interesse dadurch, daß es der Darstellung eines ebenso originellen wie glücklichen Grundgedankens gewidmet ist und infolge dieser Gestaltung einheitliches Gepräge erhält. Der Verein hat sich die dankbare Aufgabe gestellt, in dem Rahmen des Konzertprogramms den Wald in die Viede vorzuführen und hat zu diesem verlockenden Zwecke eine Reihe prächtiger Waldblieder ausgewählt, in welchen die lebende Idee sparteristisch hervortritt und die einzelnen Chöre zu einem wohlorganierten Ganzen harmonisch verbindet. Ist es doch gerade der Wald mit seinem unerschöpflichen Reichtum an musikalischen Stimmungen und Motiven, der besonders unsere deutschen Komponisten immer wieder in seinen Bann zieht und auch auf dem Gebiet des Männergesangs zu neuen Lösungsversuchen anregt und begeistert. Einen besonderen Genuß wird es gewähren, von diesen zahlreichen Liedern diejenigen an einem Abend und in glücklicher gewählter Folge zu hören, in denen die Waldpoesie mit ihrem reizvollen und abwechslungsreichen Stimmungsgehalt in einzelnen Liedern am besten vertont wird. Ein von einem Vereinsmitglied verfaßter Prolog wird auf die Eigenart des Konzertprogramms hinweisen und vorbereiten.

—v. Die Leber des Menschen. Man schreibt uns: Ueber dieses Thema spricht heute Mittwoch, den 3. Mai, um 8 Uhr, im großen Eintrachtsaal bei im Saal- und Auslaß sehr bekannte Schriftsteller und Redner Reinhold Gerling. Wie die ihn gelehrt haben, wissen, daß er über großes Wissen und eine hervorragende Rednerei verfügt. Wer es gut mit sich und seinen Angehörigen meint, sollte die Vorträge besuchen.

—v. Die Leber des Menschen. Man schreibt uns: Ueber dieses Thema spricht heute Mittwoch, den 3. Mai, um 8 Uhr, im großen Eintrachtsaal bei im Saal- und Auslaß sehr bekannte Schriftsteller und Redner Reinhold Gerling. Wie die ihn gelehrt haben, wissen, daß er über großes Wissen und eine hervorragende Rednerei verfügt. Wer es gut mit sich und seinen Angehörigen meint, sollte die Vorträge besuchen.

und glauben, eine solche Verehrung müsse ihm angenehmer sein, als ein gedankenloses Zusauchen, wenn er zuweilen wie ein gewöhnlicher Mensch den Mund öffnet. — Gegenüber Annäherungsversuchen in späteren Jahren verhielt sich Goethe durchaus ablehnend. Es war seine Art, mit Personen, welche er einmal seines Umgangs gewürdigt hatte, ostentativ abzukübeln, wenn er aus irgend welchen Gründen nicht mehr in vertrauter Weise mit ihnen verkehren konnte. Eigenhätige Scheinverehrungen, wie sie die sog. gute Gesellschaft kultiviert, waren ihm in der Seele zumider. Weil sich gegen diesen Entschluß Goethes aufgelegt hatte, verhafteten sich die Gegenfälle mehr und mehr. In seinem Urteil über A. als Künstler hat sich der Altmeister hierdurch keineswegs beeinflussen lassen. Noch in den zwanziger Jahren äußerte er sich in Gesprächen mit Eckermann durchaus anerkennend über A. als Bühnenbildner; so sagte er am 23. Oktober 1823: „Was 20 Jahre sich erhält und die Reizung des Volkes hat, das muß schon etwas sein. Wenn er in seinem Kreis blieb und nicht über sein Vermögen hinausging, so machte A. in der Regel etwas Gutes.“ Eine spätere Neuauflage Goethes, von Riemer mitgeteilt, lautet: „Als las die Indiarier in England“ und bedachte das Talent dieses merkwürdigen Mannes.“ — Die Ermordung A. am 23. März 1819 in Mannheim erfüllte Goethe ebenso wie alle besseren Elemente in Deutschland mit tiefem Bedauern, zumal er sich keineswegs zu den Gefinnungen der Gegner des Ermordeten bekannte. Treffend ist das Urteil, welches Goethe in den „Biographischen Einzelheiten“ über A. gefällt hat: „A. hatte bei seinem ausgezeichneten Talent in seinem Wesen eine gewisse Nüchternheit, die niemand überwinden die ihn quälte und nötigte, das Treffliche herumzutragen, damit er selber trefflich scheinen möchte. So war er immer Revolutionär und Staats, die Menge ansehbend, sie beherzlichen, ihr dienend, und er dachte nicht, daß die platte Menge sich aufrichten, sich ausbilden, ja sich hoch erheben könne, um Verdienst, halb- u. Unverdienst zu unterscheiden.“ Daraus, daß Goethe in seinem ganzen Denken und Fühlen hierzu in höchstem Grade stand, erklärt sich am leichtesten sein persönliches Verhältnis zu Kobbeue.

—v. Der Gesangsverein Eisenbahnpersonal bezieht am Sonntag, den 21., im Saale des Apollotheaters das Fest seiner Fahnenweihe. Die Fahne ist im Schauspieler von Kaufmann Schneyer am Werderplatz ausgefertigt.

—v. Geistliches Volkskonzert. Zu schon sehr vorgezügelter Jahreszeit ließ sich der Karlsruher Kirchenchor der St. Bonifaziuskirche am letzten Sonntag in einem geistlichen Volkskonzert wieder einmal hören. Die Lieder waren in Scharen herbeigekommen, um dem Gebotenen zu lauschen. Zugleich hatte der Chor sich zwei Solisten verschert, die man zwar im Konzert noch nicht oft gehört hatte, die aber beide vorzüglichen boten. Frau Anna Röhler, die ebenso wie Herr Eugen Rastatter die Solisten des Kammerängers Rosenberger geblieben, brachte die wundervolle Arie aus dem „Elias“, „Höre, Israel, des Herrn Stimme“ zum Vortrag. Ihr leichter, ausgeglichener Sopran sprach hier besonders an und behauptete sich siegreich über den Wogen des Orchesters. Auch in den weiteren Darbietungen gab sie Beweise ihres gesanglichen Könnens und zeigte die Vorzüge ihrer Sangesweise. Herr Rastatter erfreute durch die Wiedergabe der Arie „Es ist genug“ aus dem „Elias“. Auch er verließ sich auf seinen und seine umfangreiche, gutgeschulte Baritonstimme gut zu gebrauchen. Beide Solisten, die im Verein mit dem Chormitglied, Herrn Nikolaus, dessen ansprechender Choristher Lenor sich an die beiden anderen Stimmen schon anknüpfte, das Tertzett in dem Chore „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus der Schöpfung von Handl Langen, fanden lebhaften Beifall. Die städtische Sängerknaben- und Sängerschaft des Chors birgt ein sehr gutes Stimmmaterial, das auch eine vorzügliche Schulung aufwies. Die einzelnen, zum Teil sehr schweren Chöre, waren frei von Unreinheiten, rhythmisch tadellos und wurden mit Verständnis und Liebe vorgetragen. Vom stärksten Fortie bis zum verhauchenden Piano waren die einzelnen Stimmen unter sich und untereinander schön ausgeglichen, so daß man auch in diesen Vorträgen eine ungetriebene Freude genoss. Die Begleitung der Solisten und des Chors hat die Leibregiment-Kapelle in bekannt meisterhafter Weise durchgeführt. Dem Dirigenten des Abends und Chormeister des Bonifaziuschors, Herrn Fritz Kugel, der seine willig folgenden Scharen siegreich über die mannigfachen Schwierigkeiten, die z. B. die Chöre aus dem „Messias“ boten, hinwegführte, gebührt uneingeschränktes Lob, das auch in den starken Beifallsstürmen der zahlreich erschienenen Zuhörer sich kundgab.

—v. Arbeiter-Diskussionsklub. Wie bereits mitgeteilt wurde, veranstaltete der Verein am Donnerstag, den 11. Mai, abends 9 Uhr, in der evangelischen Stadtkirche ein Konzert, dessen Ausführung der Bachverein übernommen hat und in dem vorzugsweise Kompositionen von W. A. Mozart zu Gehör gelangen werden. Um die Besucher dieses Konzertes für den Genuß dieser Darbietungen vorzubereiten, wird auf Einladung des Diskussionsklubs Herr Karl Walck, ein hervorragender Musikkenner, einen Vortrag über W. A. Mozart am Donnerstag, den 4. Mai, abends 9 Uhr, im Gemeindehaus der Südstadt halten. An diesem Abend werden anschließend an den Vortrag Frau S. Sachs-Jittel (Klavier) und Herr Leopold Schmitt (Violine) die F-Dur-Sonate von Mozart vortragen.

Landesmusik-Auszüge.

Cherubiken. 2. Mai: Franz Enderle von Mümmel, Gosmert, Gormer, Eillingen, mit Marie Goldschmidt von hier; Friedrich Bühl von Adelsheim, Kammerherr hier, mit Frieda Fenzel von Rüngelsau; Hugo Berlich von Bietenheim, Maschinenarbeiter hier, mit Anna Knebel von Kronau; Franz Sarda von Kuchbach, Schiffsgeher hier, mit Sofia Scheid von Gröhingen.

Geburten. 25. April: Frieda, Bater Schmut Raplan, Schneider; Hermann, Bater Frz. Jäger, Badshilfe; Gertrud Frieda, Bater Lud. Zimmermann, Mehrgemeister. — 27. April: Hermann, Bater Josef Singer, Kellner. — 29. April: Maria Luise, Bater Karl Dürr, Anfallsteuer; Johanna Luise, Bater Carl Friedrich, Angelfleissler; Eugen Franz Georg, Bater Friedr. Vogl, Maschinenwärter.

Todesfälle. 1. Mai: Karl, alt 10 Monate 6 Tage, Bater Hermann Singer, Reisender; Luise Gröninger, Radmerin, lebte, alt 43 Jahre; Erna, alt 13 Jahre, Bater W. Bäuerle, Schlosser.

Beerdigungszeit und Trauerfeier. Ueber die Beerdigungszeit und Trauerfeier wird am 3. Mai 1911. 2 Uhr: Nina Schädler, Schlosserwitwe, Wielandstraße 20. — 1/8 Uhr: Luise Gröninger, Bureaugehilfin, Herrenstraße 8.

Sport.

Mannheimer Pferderennen.

rr. Mannheim, 2. Mai. Bei den heutigen Rennen gab es wieder gut besetzte Felder. Es strömten beim 5. Rennen nicht weniger als 5 Reiter, von denen zwei einen Schlüsselbruch erlitten, einen Bitterzug ins Knie. Unter den Bestritten war wiederum Lt. Wofner, ohne jedoch verletzt zu werden.

Die Ergebnisse waren:
1. Flachrennen für Landwirte: Ehrentpreis gegeben vom Landratschulischen Bezirksverein Mannheim für den stehenden Reiter und 650 M. hier von 350 M. dem ersten, 150 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten und 50 M. dem vierten. Distanz ca. 1200 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. Herr J. Hand Berves (Besitzer). 2. Herr W. Bühler (Besitzer). 3. Herr J. Schaller (Besitzer). Sieg: 22:10; Platz 18, 16, 28:10. Leicht mit 3 Längen.

2. Luiseapart-Jagdrennen, garantiert 3000 M., hier von 2000 M. dem ersten, 500 M. dem zweiten, 300 M. dem dritten, 200 M. dem vierten Pferde. Distanz ca. 3000 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. Herr K. Henckell (Besitzer). 2. Herr E. H. Döning (Besitzer). 3. Herr E. Henk (Besitzer). Sieg: 33:10; Platz 15, 14, 14:10. 2 Längen.

3. Prämiens-Handicap-Jagdrennen Ehrentpreis für den stehenden Reiter und 5000 M., hier von 3000 M. dem ersten, 1000 M. dem zweiten, 500 M. dem dritten, 300 M. dem vierten, 200 M. dem fünften Pferde. Distanz ca. 4000 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Herr A. Hunger (Besitzer). 2. Herr H. Rittmeyer (Besitzer). 3. Herr J. Rittmeyer (Besitzer). 4. Herr J. Rittmeyer (Besitzer). Sieg: 18:10; Platz: 11, 11:10. Leicht gem.

4. Ehrentpreis 4000 M., 2400 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). 2. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). 3. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). 4. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). 5. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). 6. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). 7. Dr. Fr. Kiefas (Besitzer). Sieg: 20:10; Platz 15, 23:10.

5. Preis der Stadt Mannheim. Ehrentpreis 4000 M., 2500 M. dem ersten Pferde. Es liefen 10 Pferde. 1. H. Westens (Besitzer). 2. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 3. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 4. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 5. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 6. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 7. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 8. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 9. Oberleutnant Sydows (Besitzer). 10. Oberleutnant Sydows (Besitzer). Sieg: 25:10; Platz 16, 21, 31:10. 3/4 Länge gewonnen.

6. Frühlings-Hürdenrennen. 3000 M., 2400 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Bürgerlich (Besitzer). 2. Bürgerlich (Besitzer). 3. Bürgerlich (Besitzer). 4. Bürgerlich (Besitzer). 5. Bürgerlich (Besitzer). 6. Bürgerlich (Besitzer). Sieg: 25:10, 17, 23:10.

Arbeiterbewegung.

Der Mannheimer Hafenarbeiterstreik beendet.

Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Mannheim: Die Lohnbewegung im Hafengebiet von Mannheim und Ludwigshafen ist heute beendet worden. Nach längeren Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern wurde eine Verständigung erzielt. Die Arbeiter — es kommen über 3000 in Betracht — nahmen heute die Arbeit wieder auf.

t. Durlach, 2. Mai. Bei der Firma Unterberg und Helmle sind heute wegen Lohnänderungen über 100 Arbeiter in den Ausrüstung getreten.

Friensburg, 2. Mai. Da am 1. Mai ungefähr 1100 Arbeiter der Friensburger Schiffswerft feiert haben, wurde bekannt gegeben, daß sie bis 5. Mai ausgesperrt seien.

Neueste Nachrichten.

Militärischer Verrat.

Kiel, 1. Mai. Das Kriegengericht verurteilte den Torpedomatrosen Nikolaus vom Zerstörer „Rasau“ wegen verheerenden Verrats militärischer Geheimnisse, Diebstahls und Fahnenraub zu 1½ Jahren Gefängnis und Verbannung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. Nikolaus hatte geheime Schiffszeichnungen entwendet und an eine fremde Macht zu verkaufen versucht.

Ein Teilaufstand in Kamerun?

Hamburg, 2. Mai. Laut telegraphischen Meldungen bei hiesigen kolonialen Firmen ist an der Küste des Gerücht von einem Eingeborenenaufstand im Bimbabitz in Südamerica verbreitet. Die Europäer sollen in Sicherheit, die Schutztruppen unterwegs sein.

Großes Auto-Unglück!

Eisenach, 2. Mai. Der 8.04 Uhr von Eisenach nach Treffurt abgegangene Zug stieß an der Werbrabrücke mit einem Automobil der Thüringabrauerei in Mülhausen zusammen. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert. Der Chauffeur Bohn und der Lehrling Emrich wurden getötet. Der Kopf des Autoführers wurde noch nicht gefunden. Er ist wahrscheinlich in die Werra gerollt.

Der 1. Mai in Paris.

Paris, 2. Mai. Anlässlich der Maifeier fand gestern in der St. Pauls-Kirche eine Versammlung statt, in der verschiedene Redner gegen die Marokkopolitik der Regierung protestierten. Die Arbeiter würden sich weigern, zu Gunsten der in Marokko auf dem Spiele stehenden Finanzinteressen die Hände zu ergreifen. Der Sekretär des Syndikatsverbandes erklärte, die Arbeiter würden als Antwort auf das für den 1. Mai erlassene Verbot der Straßentugendungen am Tage des Grand Prix Sabotege verleben. (1) In der Versammlung trat auch ein deutscher Arbeiter (?) auf, der im Namen der deutschen Arbeiter erklärte, daß diese nicht einwilligen würden, wenn man gegen die französischen Genossen die Waffen ergreifen sollte. In einer Resolution wurde die Solidarität des internationalen Proletariats zum Ausdruck gebracht. Nach der Versammlung erfolgten Zusammenkünfte, wobei mehrere Personen verletz wurden. Viele Teilnehmer wurden verhaftet.

Paris, 2. Mai. Bei den gestern nachmittag erfolgten Zusammenkünften erhielt ein Offizier einen Schlag. 12 Schulleute wurden verletzt, darunter 2 schwer.

Sonderbare Demonstration.

St. Etienne, 2. Mai. Hier fand eine Protestkundgebung gegen das Arbeiterpensionsgesetz statt. Vor dem Rathaus wurde ein Saug verbracht, der das Pensionsgesetz enthielt. Hierbei kam es zu Zusammenstoßen mit dem Militär, wobei verschiedene Personen verwundet und mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden.

Die deutsch-russischen Verhandlungen.

Petersburg, 2. Mai. Der Vertreter der „Kön. Ztg.“ erzählt, daß eine inhaltliche Einigung erzielt ist.

Die Vorgänge in Marokko.

Rabat, 1. Mai. Alle Truppenteile der Kolonne Brubard und die Gums sind seit dem 23. April bei El Anitra vereinigt.

Tanger, 1. Mai. Nach drei brieflichen Meldungen aus Fez vom 20. April wird ein österreichischer Unterthan der nach Fez gekommen sein, um sich anwerben zu lassen, aber auf Erlauchen seiner Gesandtschaft abgewiesen wurde und Fez verlassen hatte, in Raschma als Gefangener zurückgelassen.

Tanger, 2. Mai. Wie aus Elkar gemeldet wird, ist die Zoukaidat Raschma mehr als zweifach. Der ehemalige Kaiserhauptmann will die Chefs der Mahalla von Elkar zur Revolte aufreizen.

Paris, 2. Mai. Im Ministerrat teilte der Minister des Auswärtigen, Cruppi, mit, daß er weder von Fez noch von Major Bremond eine Meldung erhalten habe. Kriegsmister Barreau sagte, die Entschloßene rüde dem gegebenen Befehle gemäß so schnell als möglich vor.

Frankreich und Marokko.

Paris, 1. Mai. Der Ministerpräsident Monis hatte heute vormittag eine Unterredung mit dem französischen Gesandten in Berlin Cambon.

Paris, 1. Mai. Das Ministerium des Aeußern bemerkt, daß die Absicht, die französischen Truppen bis Fez gehen zu lassen, aufgegeben worden sei. Die Truppen würden schon deshalb bis nach Fez vordringen, um die Stadt mit Lebensmitteln zu versorgen. (Es ist aber schon jetzt beschlossen, daß Fez nicht militärisch besetzt werden soll, bemerkt dazu die „Frankf. Ztg.“)

Die Mächte und Marokko.

Wien, 1. Mai. Die Auslassung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ über die französische Marokkopolitik wird in hiesigen diplomatischen Kreisen als ein ernstes Warnungszeichen aufgefaßt. Zwischen der österreichischen und reichsdeutschen Diplomatie ist ein etwaiges Vorgehen nach wie vor in vollem Afford geregelt.

Wasch-Stoffe

Leinen, Batist, Zefir, Piqué, Satin, Kattun, Mousselin, Seiden-Batist

für praktische und elegante Sommer-Kleider, Sommer-Blusen und Jackenkleider.

Schweizer Lochstickereien.

Woll-Mousselin.

Abgepasste Roben und Blusen.

Spezial-Haus für Stoffe **Leipheimer & Mende**

Hoflieferanten

Grosshandlung

Kaiserstrasse 169.

Vertreter der

**LIBERTY
CO. LONDON.**

Wir führen in unseren ausgedehnten, Räumen ausschliesslich Stoffe und haben durch mehr als 75 jährige Geschäftspraxis langjährige Beziehungen zu den nur ersten Textilwerken des In- und Auslandes, so dass wir in Bezug auf Stofflieferungen bis in die kleinsten Details allen Ansprüchen gerecht werden.

Intern. Schnittmanufaktur, Dresden.
FAVORIT
der beste Schnitt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

Joh. Bapt. Maier

herzlichen Dank. Insbesondere danken wir für die so wohlwollende Ehrung unseres teuren Entschlafenen seitens des hiesigen Veteranenvereins sowie den Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern der Großh. Hauptwerkstätte.

Karlsruhe, 2. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vergolderei u. Rahmengeschäft **Otto Siegel**

Waldstraße 39 gegenüber dem Residenztheater.
Anfertigung von Rahmen jeder Art, Vergolden von Spiegel- u. Bilderrahmen, Möbeln etc., Tönen und Weißmachen von Büsten und Reliefs etc.
Ausführung aller einschl. Arbeiten.

Einrahmung von Spiegeln und Bildern, Bleichen u. Reinigen von Kupfer- u. Stahlstichen etc.

Billige Preise.

24266-



Toilette-Artikel

Artikel zur Manicure, Haar-, Nagel- und Zahnbürsten, Haarschmuck, Schwämme

in grosser Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei

H. Bieler, Kaiserstrasse 223.

Spezialgeschäft für Damenfrisieren mit grossem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

Großherzogl. Hoflieferant
Königl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,
Fernsprecher Nr. 213

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Seidene Sonnen-Schirme

nur Saison-Neuheiten — nur feine Ausführungen
in verschiedenen Farben und mit aparten, modernen Griffen.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



A. Lucas

Kaiserstrasse 185.

Alleinverkauf für Karlsruhe:

Teufels Reform-Korset Magdalena
und Teufels Korset-Ersatz Diana

sind äusserst bequem, waschbar und geben der Figur die natürlichste Körperform. — In allen Weiten vorrätig.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Lithographie
Steindruckerei

Schriftgießerei
Buchbinderei

Verlag des Karlsruher Tagblattes.



Von Mund zu Mund

geht es bei den Kindern in der ganzen Stadt, welche grossartige Zugabartikel sie beim -Pallmer- bekommen, schon beim Einkauf von einem Schreibheft an; wer einmal bei mir war, kommt mit Freuden wieder. Empfehle mich besonders auf Ostern beim Neueintritt und Klassenwechsel zum Einkauf von sämtlichen **Schulbüchern, Schreibheften** und allen sonstigen Schulartikeln. **Schulranzen** für Knaben und Mädchen von Mk. 1.20 an bis zu den besten. Auf Ostern extra grossartige Zugabartikel, je nach Einkauf, deshalb grosser Umsatz bei kleinem Nutzen. Auf ihr Kinder und Eltern, es rentiert sich, geht zu

Wilhelm Pallmer,
Schreibwarenhandlung,
Luisenstrasse 39, gegenüber der Seminarschule.

Piano- Stimmen und Reparaturen

durch erprobte Fachleute unter persönlicher Ueberwachung des Unterzeichneten übernimmt unter Garantie

H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

„Lux“

Privat-Detektiv-Institut und Anstufungs-Bureau
Hr. Th. Altenbach Karlsruhe i. B., Aronstrasse 12/14, Telefon 2778, befragt überall gewissenhaft und diskret

Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse, Einkommen usw.

Ermittelungen und Erhebungen jeglicher Art. Ebenso Ueberwachungen, Anfertigungen von Bittgesuchen, Eingaben, Schriftstücken etc.

Färberei **KRAMER**

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Trauer



Kostüme
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke

vom einfachsten bis feinsten Genre
Trauer-Hüte

Ein Neu nach
Joh. S. Michel Bösen

Karlsruhe Telef. 125 Pforzheim Telef. 379

Trauerbriefe

liefert rasch und billig
die C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.